

15            Wenn ich deinen lieben Leib umfasse  
 Und von deinen einzig treuen Lippen  
 Langbewahrter Liebe Balsam koste,  
 Selig sprech' ich dann zu meinem Geiste:

20            „Nein, ein solch Gefäß hat außer Amorn  
 Nie ein Gott gebildet noch besessen!  
 Solche Formen treibet nicht Vulkanus  
 Mit den sinnbegabten, feinen Hämmern!  
 Auf belaubten Hügeln mag Thäus  
 25            Durch die ältesten, klügsten seiner Faunen  
 Ausgesuchte Trauben kelter'n lassen,  
 Selbst geheimnisvoller Gärung vorstehn:  
 Solchen Trank verschafft ihm keine Sorgfalt!“

---

#### Nachtgedanken.

5            Euch bedaur' ich, unglücksel'ge Sterne,  
 Die ihr schön seid und so herrlich scheint,  
 Dem bedrängten Schiffer gerne leuchtet,  
 Unbelohnt von Göttern und von Menschen:  
 Denn ihr liebt nicht, kanntet nie die Liebe!  
 Unaufhaltsam führen ew'ge Stunden  
 Eure Reihen durch den weiten Himmel.  
 Welche Reise habt ihr schon vollendet,  
 Seit ich, weilend in dem Arm der Liebsten,  
 10            Euer und der Mitternacht vergessen!

---

#### Ferne.

Königen, sagt man, gab die Natur vor andern Gebornen  
 Eines längeren Arms weithinaus fassende Kraft.  
 Doch auch mir, dem Geringen, verlieh sie das fürstliche Vorrecht:  
 Denn ich fasse von fern, halte dich, Lida, mir fest.

---

#### An Lida.

5            Den einzigen, Lida, welchen du lieben kannst,  
 Forderst du ganz für dich und mit Recht.  
 Auch ist er einzig dein.  
 Denn seit ich von dir bin,  
 Scheint mir des schnellsten Lebens